

Stuttgart, 06.05.2013

Einrichtung eines 2-jährigen Berufskollegs für Produktdesign an der Gewerblichen Schule für Holztechnik

Beschlußvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Verwaltungsausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	19.06.2013

Beschlußantrag:

Der Einrichtung eines 2-jährigen Berufskollegs für Produktdesign (2BKPD) an der Gewerblichen Schule für Holztechnik zum Schuljahr 2013/14 wird zugestimmt.

Begründung:

Das Regierungspräsidium Stuttgart, Abteilung Schule und Bildung hat mit Schreiben vom 2. April 2013 mitgeteilt, dass die Gewerbliche Schule für Holztechnik mit Schreiben vom 13. Dezember 2012 die Einrichtung eines 2-jährigen Berufskollegs Produktdesign (2BKPD) zum Schuljahr 2013/14 beantragt hat.

Der Bildungsgang wird seit dem Schuljahr 2005/06 an der Max-Eyth-Schule geführt - bis zum Schuljahr 2011/12 1-zügig. Im Schuljahr 2012/13 wurden an der Max-Eyth-Schule aufgrund der konstant hohen Anmeldezahlen zwei Eingangsklassen gebildet. Aufgrund der räumlichen Engpässe an der Max-Eyth-Schule, die nun nochmals durch die Einrichtung des 6-jährigen Technischen Gymnasiums verstärkt wurden, soll eine Klasse künftig an der Gewerblichen Schule für Holztechnik geführt werden.

Der Bildungsgang passt ideal zum Profil der Holzschule und stellt eine optimale Ergänzung des Angebots dar. Der Lehrplan des 2BKPD setzt aktuelle Schwerpunkte im Bereich Gestaltung und Design und knüpft somit auch an die Inhalte in der Fachschule für Gestaltung und an die duale Ausbildung zum Technischen Produktdesigner mit der Fachrichtung Produktgestaltung und Konstruktion in der Berufsschule an, die die Holzschule bereits seit vielen Jahren führt.

Durch die Neueinrichtung des 2BKPD kann die Gewerbliche Schule für Holztechnik in ihrem Profil gestärkt werden und geeigneten Schülerinnen und Schülern eine

interessante Perspektive bieten, die zur Fachhochschulreife und zu einem Assistentenabschluss führt. Die Schule sieht darin zudem eine Möglichkeit, den zahlreichen Interessenten für die Fachschule für Gestaltung, die die formalen Aufnahmevoraussetzungen nicht erfüllen sowie Schülerinnen und Schülern mit mittlerem Bildungsabschluss ein zeitgemäßes und interessantes berufliches Angebot zu machen.

Aufgrund des strukturell bedingten Rückgangs bei den Anmeldungen im Berufseinstiegsjahr und in der 2-jährigen Berufsfachschule kann die Einrichtung des Berufskollegs dadurch substituiert werden, dass in der 2-jährigen Berufsfachschule Holztechnik eine Vollzeitklasse weniger geführt wird (in diesem Schuljahr zwei Eingangsklassen) und im BEJ eine Vollzeitklasse weniger eingerichtet wird (in diesem Schuljahr drei Eingangsklassen).

Die räumliche Situation wird durch die Einrichtung des 2BKPD nicht beeinflusst, da es die gleichen Räumlichkeiten beansprucht wie die anderen Klassen und mit zwei Vollzeitklassen substituiert wird.

Die Einrichtung des 2BKPD ist mit den vorhandenen sächlichen Ressourcen möglich, da diese Schulart in den sächlichen Anforderungen mit den anderen Klassen der Fachschule für Gestaltung sowie der Berufsschule vergleichbar ist. Durch die Substitution entsteht insgesamt kein zusätzlicher sächlicher Ressourcenbedarf.

Finanzielle Auswirkungen

keine

Beteiligte Stellen

-

Vorliegende Anträge/Anfragen

-

Erledigte Anträge/Anfragen

-

Dr. Susanne Eisenmann

Anlagen

-